

EMMEN-ROTHENBURG

Fortsetzung nächste Seite. →

KOLUMNE



DANIEL RÜEGG
Sozialdiakon

Wenn Blumen «beeten»

Alljährlich blühen in unserem Rasen Vergissmeinnicht. Meist in kleinen Gruppen formiert, bilden sie blaue Inseln in der grünen Rasenfläche – himmlisch! Schon vor dem ersten Rasenmähen, versuchen wir der Bitte der Blume Folge zu leisten und suchen nach den Stellen in unserem Rasen, wo Vergissmeinnicht spriessen, damit wir sie beim Mähen dann nicht übersehen, auch wenn sie noch nicht blühen.

Der Name «Vergissmeinnicht» ist erst seit dem 15. Jahrhundert gebräuchlich. Vorher nannte man das Vergissmeinnicht «blauer Augentrost»: Auch ein sehr passender und schöner Name, denn der Anblick der kleinen Blümchen wirkt tatsächlich tröstlich und tut gut. Hinzu kommt, dass der meist weiss oder gelb umrandete Blütenkelch wie ein Auge aussieht. Oft nannte man das Vergissmeinnicht aber auch «blaues Mausohrlein», was sich wohl auf die kleinen Blütenblätter bezieht. Gleichzeitig ist dies die Übersetzung des botanischen Namens: «Myosotis» (griechisch: myos = Maus, otis = Ohr). Beide ehemaligen Namen weisen auf unsere wichtigsten Wahrnehmungsorgane hin, auf das Auge und auf das Ohr. Es macht den Eindruck, als ob uns die Pflanze auffordern möchte, nicht zu vergessen, sondern aufmerksam

zu sein, hinzusehen und hinzuhören und unsere Wahrnehmung zu schärfen!

Es gibt verschiedene Anekdoten, weshalb man diese Blume ab dem 15. Jahrhundert plötzlich Vergissmeinnicht nannte: Eine Legende besagt, dass ein Ritter zum Abschied für seine Geliebte einen Blumenstrauss sammelte. Da er aber bereits in seiner schweren und unbeweglichen Rüstung steckte, kam er ins Straucheln und fiel ins Wasser. Mit der Rüstung konnte er nicht schwimmen. Da warf er, vor dem Ertrinken, seiner Geliebten die Blumen zu und rief: «Vergiss mein nicht!» Ein Artikel in Wikipedia besagt hingegen, dass der Name von einer deutschen Sage aus dem Mittelalter stamme, wonach die kleine Blume Gott bat, sie nicht zu vergessen. So gesehen wäre dieser Blumenname dann tatsächlich ein Gebet. Vielleicht war es aber auch umgekehrt, vielleicht hat Gott die kleine Blume dazu aufgefordert, ihn nicht zu vergessen und zu ihm zu beten, wer weiss ...

Das Vergissmeinnicht steht für Liebe, Erinnerung und Treue. Also wenn Dir ein Vergissmeinnicht begegnet, und derzeit blühen sie überall, dann nimm dies doch als Aufforderung, dich an die zu erinnern, die du zu vergessen neigst und vergiss nicht zu beten.



Konfirmiert wurden in diesem Gottesdienst (v. l.): Giger Aline, Michaelsen Lilli, Burkhalter Leonie, Ruf Domenik, Oberli Sarah, Florez Pai Marvin, Gudde Jayson und Pfarrerin Claudia Speiser.

RÜCKBLICK

Konfirmation «Zeitreise»

Mit einem lauten «Ticktack» wurde am Palmsonntag, 24. März, die diesjährige Konfirmation in der reformierten Kirche Gerliswil eröffnet. Sieben Jugendliche aus Rothenburg und Emmen wurden konfirmiert. Sie gestalteten einen abwechslungsreichen Gottesdienst zum Thema «Zeitreise» gemeinsam mit Pfarrerin Claudia Speiser. Die Jugendlichen haben sich im Konfirmandenunterricht ihr Thema selbst ausgesucht: Das Leben ist Zeit. Zeit hat man nur begrenzt. Und das Leben ist eine Reise voller Entscheidungen. Diese Aussagen führten durch die Feier. In der Kirche stand eine selbstgebaute Zeitmaschine. So wurde denn auch die Festgemeinde mitgenommen auf eine Zeitreise in die Vergangenheit und Zukunft. Eine spontane Umfrage hat ergeben, dass aber die meisten im Hier und Jetzt bleiben wollen. Die gross projizierten Konfbilder, welche die Jugendlichen als Geschenk der Kirchgemeinde ausgesucht haben, boten farbige Perspektiven mit dazu geschriebenen Texten:

tiefgründig, nachdenklich und hoffnungsvoll. Was gibt mir Sicherheit? Was ist wichtig auf dem Weg durch das Leben? Gerade junge Menschen stehen vor grossen Entscheidungen und befinden sich in einem Werdeprozess, bei dem sich viele Weichen stellen. Die Konfirmation, bei der die Jugendlichen den Segen für ihren weiteren Weg erhalten, soll Stärkung und Feier sein auf diesem Weg. Mit Rosen bedankten sich nach der Segnung die nun Konfirmierten bei ihren Familien

und Taufpaten für den Weg, den diese gemeinsam mit ihren Schützlingen zurückgelegt hatten. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst mit stimmungsvoller Musik von Peter Wespi am Saxofon und Walter von Ah am E-Piano. Der musikalische Höhepunkt war sicher das zum Thema passende «Wind of Change» von den Scorpions. Nach dem Gottesdienst bot sich beim Apéro im Kirchgemeindesaal die Möglichkeit, den Konfirmierten persönlich zu gratulieren. CLAUDIA SPEISER



Die Uhr als symbolisches Zentrum.

www.reflu.ch/emmen-rothenburg

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. April
9.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke: Gottesdienst durch Sozialdiakon Daniel Rüegg, Kirchenkaffee. Musik: Peter Heggli, Orgel. Kollekte: Fonds für Menschenrechte EKS

Sonntag, 5. Mai
10 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg: Gottesdienst durch Pfarrer Lorenz Schilt. Kaffee und Zopf. Musik: Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Blaues Kreuz Aargau-Luzern

Sonntag, 5. Mai
10.15 Uhr, ökumenischer Luga-Gottesdienst durch Adrian Bolzern, Schaustellenpfarrer und Claudia Speiser, Pfarrerin (nur mit Eintritt an die Luga)

Auffahrt, Donnerstag, 9. Mai
9 Uhr, Riffischulhaus, Emmenbrücke (bei schlechter Witterung findet der Nachwuchsschwinger nicht statt und der Gottesdienst in der Kirche Bruder Klaus): ökumenischer Gottesdienst durch Sozialdiakon Daniel Rüegg und Pastoralassistent Walter Amstad. Musik: Jodlerklub Maiglöggli Emmenbrücke und Alphornbläser. Kollekte: ökumenisch

Sonntag, 12. Mai
9.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke: Gottesdienst durch Pfarrer Lorenz Schilt. Anschliessender

Apéro. Musik: Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Schweizerische Bibelgesellschaft

Pfingsten, Sonntag, 19. Mai
10 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg: Gottesdienst mit Abendmahl durch Pfarrerin Claudia Speiser. Anschliessender Apéro. Musik: Marco Brandazza, Orgel, und Gabriela Schüpfer, Flöte. Kollekte: Fonds Notfallseelsorge

Sonntag, 26. Mai
10 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke: Familiengottesdienst mit Tauf-einführung durch Pfarrerin Claudia Speiser, Katechetin Christel Gysin sowie den Schülerinnen und Schülern der 2./3. Primarschule der Gemeinde Emmen. Anschliessender Apéro. Musik: Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Chance for Children

ALTERSHEIM-GOTTESDIENSTE

Betagtenzentrum ALP: Ökumenischer Gottesdienst, Donnerstag, jeweils 10 Uhr, in der Kapelle, 16. Mai mit Daniel Rüegg, Sozialdiakon

Betagtenzentrum Emmenfeld: Andacht, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, jeweils um 15 Uhr: 8. Mai mit Daniel Rüegg, Sozialdiakon; 22. Mai mit Lorenz Schilt, Pfarrer

Altersheim Fläckematte: Andacht, Freitag, 3. Mai,

um 10.15 Uhr in der Kapelle, mit Lorenz Schilt, Pfarrer

VERANSTALTUNGEN

Trauercafé. Mittwoch, 1. Mai, 15 Uhr im Oeki (Flecken Rothenburg). Keine Anmeldung erforderlich

Gemeinsames Stricken. Donnerstag, 2. und 16. Mai, 14 bis 16 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Keine Anmeldung erforderlich

Apéroträff. Freitag, 3. Mai, 18.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Thema: «Tempi passati», Max Siegrist berichtet. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg, 041 280 15 79

Spielnachmittag. Dienstag, 7. Mai, 14 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Verbringen Sie einen gemütlichen

Nachmittag in froher Gemeinschaft bei Gesellschaftsspielen. Keine Anmeldung erforderlich

Bibelteilen. Dienstag, 7. Mai, 16 bis 17.30 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg. Mit Claudia Speiser

Auf einen Kaffee und einen Schwatz. Donnerstag, 16. Mai, 14.30 bis 16.30 Uhr, Kirche Meierhöfli, mit Claudia Speiser, Pfarrerin

Tagesausflug zur Insel Mainau. Freitag, 17. Mai. Weitere Informationen auf der Website oder bei Daniel Rüegg nachfragen. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg, 041 280 15 79 oder an daniel.rueegg@reflu.ch

Gedeckter Tisch. Donnerstag, 23. Mai, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke: Einlass ab 11.30 Uhr, Essen um 12 Uhr. Es kocht für Sie Manuela

Schmidlin und ihr Team. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg, 041 280 15 79 oder an daniel.rueegg@reflu.ch

Bibelteilen. Dienstag, 28. Mai, 19.30 bis 21 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Mit Claudia Speiser

JUGEND

Roundabout Kids Dance. Für Mädchen von 8 bis 12 Jahren, jeden Montag, ausser in den Schulferien, 18 bis 19.30 Uhr mit Lara Bitzi, reformierte Kirche Gerliswil. Liebst du es, zu tanzen und dich zu bewegen? Anmeldung an emmen-rothenburg-kids@roundabout-network.org

AUS DEM GEMEINDELEBEN WIR GEDENKEN

Schnieper-Schupp Margot Elisabeth Maria, geb. 1938, wohnhaft gewesen im Betagtenzentrum Emmenfeld, Emmen

Nyffenegger Kurt, geb. 1953, wohnhaft gewesen am Grabenweg 7, Rothenburg

Büchi Ignaz, geb. 1948, wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim Fläckematte, Rothenburg

AMTSWOCHE

29. April bis 12. Mai: Pfarrerin Claudia Speiser

13. Mai bis 2. Juni: Pfarrer Lorenz Schilt

KONTAKT SEELSORGETEAM

Claudia Speiser, Pfarrerin, 041 260 44 56, 079 943 19 21 claudia.speiser@reflu.ch

Daniel Rüegg, Sozialdiakon, 041 280 15 79, daniel.rueegg@reflu.ch

Andreas Baumann, Pfarrer, (aus gesundheitlichen Gründen nicht im Amt)

Vertretungen: **Lorenz Schilt,** Pfarrer, 079 252 27 52, l.schilt@bluwin.ch

Seelsorgetelefon: 078 243 24 50

Präsidium Kirchengpflege: Walter Stucki, 041 260 20 88, walter.stucki@reflu.ch

Sigristin Gerliswil: Beatrice Maritz-Matter, 076 812 39 39, sigrist.gerliswil@reflu.ch

Sigristin Meierhöfli: Manuela Schmidlin, 041 280 85 53, sigrist.meierhoefli@reflu.ch

Sigristin BZ Burghügel: Ab 1. Juli Franz Vögeli

SEKRETARIAT EMMEN-ROTHENBURG:

Andrea Fischer Trüb, Büro: Erlenstrasse 31, 6020 Emmenbrücke, 041 280 15 42, sekretariat.emmen-rothenburg@reflu.ch



